



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Generalsekretariat EDI
Fachstelle für Rassismusbekämpfung

Übersicht Datenlage Rassistische Diskriminierung in der Schweiz: Steckbriefe der Datenquellen



Inhalt

BFS - Erhebung «Zusammenleben in der Schweiz» (ZidS)	3
BFS - Erhebung zu Sprache, Religion und Kultur (ESRK)	5
Umfragen und Daten des Schweizerischen Kompetenzzentrum für Sozialwissenschaften FORS	6
BFS - Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS).....	7
BFS – Strafurteilsstatistik (SUS)	8
Sammlung von Gerichtsurteilen zur Antirassismus-Strafnorm Art. 261 ^{bis} StGB der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus (EKR).....	9
Daten fedpol im Bereich Cybercrime.....	10
Berichte zur inneren Sicherheit der Schweiz des NDB.....	11
Auswertungsberichte «Rassismuvorfälle aus der Beratungspraxis» des Beratungsnetzes für Rassismuspfer	12
«Chronologie Rassismus in der Schweiz» der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus (GRA).....	13
Antisemitismusbericht des Schweizerischen israelitischen Gemeindebund (SIG) und der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus (GRA).....	14
Antisemitismusbericht der « Coordination romande contre l'antisémitisme et la diffamation » (CICAD).....	15
Entscheidendatenbank der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI)	16
BFS – Schweizerische Gesundheitsbefragung (SGB).....	17
BFS - Integrationsindikatoren.....	18
BFS - Erhebung «Schweizerische Arbeitskräfteerhebung» (SAKE), Modul Migration	19



<p>BFS - Erhebung «Zusammenleben in der Schweiz» (ZidS)</p>	<p>ZidS erhebt einstellungsbezogene Daten zu Fragen des Zusammenlebens. Die systematische Erhebung ermöglicht es, durch die Beobachtung von Trends frühzeitig auf mögliche Problemfelder aufmerksam zu machen.</p> <p>Erhoben werden nebst Einstellungen auch erlebte Diskriminierungserfahrungen der Befragten.</p>	
	<p>Die Erhebung wird seit 2016 alle zwei Jahre durchgeführt (nach einer Pilotphase von 2010 – 2014).</p> <p>In den Zwischenjahren findet eine kürzere Umfrage statt zur Vertiefung einzelner Unterthemen oder neuer Fragestellungen.</p>	
	<p>Die Ergebnisse der Haupt- und Zwischenerhebungen werden in der Regel jeweils im Frühjahr veröffentlicht.</p>	
	<p>Regionalisierungsgrad: Schweiz und NUTS-2-Grossregionen (Genferseeregion, Espace Mittelland, Nordwestschweiz, Zürich, Ostschweiz, Zentralschweiz, Tessin).</p>	
	<p>Behandelte Themen:</p>	
	<p>Gefühl, durch die Anwesenheit von Menschen, die als anders empfunden werden, gestört zu werden</p>	<p>Anteil der Bevölkerung, der sich im Alltag durch Personen mit anderer Nationalität, Hautfarbe, Religion, Sprache oder mit einer nicht-sesshaften Lebensweise gestört fühlt.</p> <p>Anteil der Bevölkerung, der sich bei der Arbeit oder in der Nachbarschaft durch Personen mit anderer Nationalität, Hautfarbe, Religion oder Sprache gestört fühlt.</p>
	<p>Einstellungen gegenüber bestimmten Personengruppen</p>	<p>Wahrnehmung von sowie Meinungen und Stereotype über Muslime/innen, Schwarze, Jüdinnen und Juden wahrgenommen.</p>
	<p>Einstellungen gegenüber Ausländern/-innen</p>	<p>Einschätzungen des Verhalten, Erwartungen an, Rechte und Pflichten von ausländischen Staatsangehörigen in der Schweiz.</p>
	<p>Gefühl der Bedrohung</p>	<p>Anteil der Bevölkerung, der sich durch die Präsenz von Ausländerinnen und Ausländern oder von Schweizerinnen und Schweizern bedroht fühlt,</p>



		sei dies generell, in Bezug auf die Austragung ihrer politischen Konflikte oder auf dem Arbeitsmarkt.
	Integration und Rassismus	Beurteilung der Integrationspolitik und des Rassismus als wichtiges gesellschaftliches Problem.
	Persönliche Diskriminierungs- oder Gewalterfahrung	Anteil der Bevölkerung, der angibt, selbst Diskriminierung oder Gewalt erlebt zu haben (Situationen, auslösende Merkmale)



BFS - Erhebung zu Sprache, Religion und Kultur (ESRK)	<p>Die ESRK erhebt sprachliche, religiöse und kulturelle Verhaltensweisen und deren Entwicklung in der Schweiz.</p> <p>Sie dient als Grundlage für die Beobachtung von Entwicklungen und als Input für Vertiefungsanalysen, und trägt damit zur Entwicklung von Massnahmen zur Förderung der Mehrsprachigkeit, der kulturellen Vielfalt und der Integration in der Schweiz bei.</p>	
	<p>Die repräsentative Erhebung wird seit 2014 alle fünf Jahre durchgeführt.</p>	
	<p>Regionalisierungsgrad: Schweiz, Grossregionen sowie gewisse Kantone, die ihre kantonale Stichprobe vergrössert haben.</p>	
	<p>Die Daten in Zusammenhang mit rassistischer Diskriminierung werden nicht eigens publiziert, können aber beim BFS bezogen werden und werden soweit möglich und sinnvoll in den alle zwei Jahre erscheinenden Bericht der FRB «Rassistische Diskriminierung in der Schweiz» aufgenommen:</p>	
	<p>Einstellungen der Bevölkerung zur fahrenden Lebensweise</p>	<p>Einstellung generell</p> <p>Einstellung zur Bereitstellung von Plätzen generell oder in der eigenen Gemeinde.</p>
	<p>Einstellung zur Vielfalt an Nationalitäten und Kultur</p>	<p>Aussagen darüber, ob Vielfalt als Bereicherung wahrgenommen oder nicht.</p>
	<p>2014: Erlebte Zugangshindernisse in den letzten 12 Monaten aufgrund von Religionszugehörigkeit, Name/Sprachakzent, Aussehen/Hautfarbe, ethnische/kulturelle oder nationale Herkunft</p> <p>2019: Erlebte Diskriminierung in den letzten 12 Monaten aufgrund von Religionszugehörigkeit, erlebte Zugangshindernisse aufgrund von Sprachproblemen.</p>	<p>Erfasste Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontakt mit Lehrpersonen oder Schulbehörden - Zugang zu Kultur - Kontakt mit Behörden - Arbeit/Stellensuche



<p>Umfragen und Daten des Schweizerischen Kompetenzzentrum für Sozialwissenschaften FORS</p>	<p>Ergebnisse von themenrelevanten Umfragen und Studien können beim FORS bezogen werden. Teils werden diese direkt durch das Kompetenzzentrum generiert, teils werden die Ergebnisse anderer Studien und Erhebungen in der Datenbank des FORS gesammelt.</p> <p>Regionalisierungsgrad: grundsätzlich national.</p> <p>Wichtigste Datenquellen:</p>	
	<p>European Social Survey (ESS)</p>	<p>Repräsentative Umfrage der Bevölkerung, beinhaltet Fragen zu Einstellungen gegenüber Migrantinnen und Migranten.</p>
	<p>SELECTS</p>	<p>Schweizer Wahlstudie, repräsentative Umfrage der Bevölkerung, beinhaltet Fragen zu Einstellungen gegenüber Ausländerinnen und Ausländern.</p>
	<p>Voto</p>	<p>Repräsentative Umfrage der Bevölkerung, beinhaltet eine Frage zu Chancengleichheit von Ausländerinnen und Ausländern.</p> <p>Vorgängerstudie: VOXit.</p>
	<p>Schweizer Haushalt-Panel (SHP)</p>	<p>Repräsentative Umfrage der Bevölkerung, beinhaltet eine Frage zu Chancengleichheit von Ausländerinnen und Ausländern.</p>
	<p>MOSAiCH/International Social Survey Programme (ISSP)</p>	<p>Repräsentative Umfrage der Bevölkerung, beinhaltet eine Frage zu Chancengleichheit für Ausländerinnen und Ausländer.</p>



BFS - Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)	<p>Die polizeiliche Kriminalstatistik PKS wird seit 2009 gemeinsam vom Bundesamt für Statistik BFS und der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren KKJPD erstellt.</p> <p>Sie erfasst mit einheitlichen Erfassungs- und Auswertungsprinzipien die von der Polizei aufgenommenen Straftaten in der ganzen Schweiz sowie deren Aufklärungsquote.</p> <p>Auf der Internetplattform des BFS können die Resultate nach Kanton, Straftat und Jahr abgefragt werden.</p>	
	<p>Für den Bereich der rassistischen Diskriminierung besonders relevant sind die polizeilich bekannt gewordenen Zuwiderhandlungen gegen Artikel 261^{bis} StGB (Rassismus-Strafnorm) und gegen Artikel 261 StGB (Störung der Glaubens- und Kulturfreiheit).</p>	
	<p>Die Ergebnisse werden seit 2009 jährlich jeweils im März publiziert.</p>	
	<p>Regionalisierungsgrad: national und kantonal.</p>	
	<p>Zusätzlich zu den polizeilich registrierten Straftaten gegen Artikel 261^{bis} StGB erfasst die PKS:</p>	
	<p>Rassistische Handlungen in Kombination mit anderen Straftatbeständen</p>	<p>Seit 2009 werden innerhalb eines polizeilich registrierten Falles sämtliche Straftaten statistisch ausgewiesen. So kann beispielsweise nebst einer erfolgten Tötlichkeit auch eine allfällige rassistische Handlung im Sinne von Artikel 261^{bis} StGB erfasst werden.</p>
	<p>Erfassung eines rassistischen Motivs</p>	<p>Die PKS kann bei allen Straftaten das Vorliegen eines rassistischen Tatmotivs erfassen, welches nicht unter Artikel 261^{bis} StGB fällt (also beispielsweise eine Tötlichkeit mit rassistischem Motiv, aber ohne öffentlichen Charakter). Da diese Variabel jedoch nur optional erfasst wird, ist ihre Aussagekraft beschränkt.</p>



BFS – Strafurteilsstatistik (SUS)	<p>Die SUS erfasst Umfang, Struktur und Entwicklung der strafrechtlichen Verurteilung von Erwachsenen.</p> <p>Sie gibt Informationen zu den Verurteilten, den abgeurteilten Straftaten, den ausgesprochenen Sanktionen und zum Strafmass.</p>
	<p>Für den Bereich der rassistischen Diskriminierung besonders relevant sind die Verurteilungen aufgrund von Artikel 261^{bis} StGB (Antirassismus-Strafnorm).</p>
	<p>Die Ergebnisse werden seit 1984 jährlich jeweils im Juni publiziert.</p>
	<p>Regionalisierungsgrad: national und kantonal.</p>



<p>Sammlung von Gerichtsurteilen zur Antirassismus-Strafnorm Art. 261^{bis} StGB der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus (EKR)</p>	<p>Die Datenbank «Sammlung Rechtsfälle» erfasst die kantonalen Entscheide und Urteile zu Artikel 261^{bis} StGB. Diese werden der EKR seit 2000 durch die fedpol in anonymisierter Form zugestellt.</p>	
	<p>Die Sammlung wird laufend ergänzt; die Statistiken werden jährlich jeweils auf den Sommer des darauffolgenden Jahres aktualisiert.</p>	
	<p>Die erfassten Urteile und Entscheide sind nach Jahr, Kanton und Straftatbestand geordnet. Sie können über die vorgegebene Suchmaske nach Stichworten zum gesellschaftlichen Umfeld und nach juristischen Suchbegriffen abgerufen werden und vermitteln Informationen zu folgenden Themen:</p>	
	<p>Entschiedene Fälle und rechtskräftige Urteile</p>	<p>Anzahl der eingereichten Anzeigen die zu einem Strafverfahren führen.</p> <p>Anzahl der Anzeigen, die von den Strafbehörden an die Hand genommen bzw. eingestellt werden.</p> <p>Anzahl Schuldsprüche bzw. Freisprüche bei den Fällen, bei denen ein Verfahren eröffnet worden ist.</p>
	<p>Tätergruppen</p>	<p>Auszählung der gesellschaftlichen Gruppen, die in rassendiskriminierende Vorfälle involviert sind, bzw. als Täter auftreten.</p>
	<p>Opfergruppen</p>	<p>Auszählung der Gruppen von Personen (Minderheiten), die Opfer von rassendiskriminierenden Übergriffen geworden sind.</p>
	<p>Tatmittel</p>	<p>Darstellung der Taten und der Wie bevorzugten Mittel.</p>



Daten fedpol im Bereich Cybercrime	<p>Verdächtige kriminelle Internetinhalte, darunter auch rassistische Inhalte, können fedpol via Meldeformular gemeldet werden.</p> <p>Die Meldungen werden nach einer ersten Prüfung und Datensicherung an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden im In- und Ausland weitergeleitet. Häufig handelt es sich um Meldungen aus sozialen Medien wie Facebook oder Twitter.</p>	
	Regionalisierungsgrad: national.	
	Für den Bereich der rassistischen Diskriminierung relevant sind die Meldungen aufgrund von Artikel 261 ^{bis} StGB (Antirassismus-Strafnorm).	
	Die Ergebnisse werden seit 2014 nicht mehr in einem eigenen Bericht publiziert. Sie werden jedoch im alle zwei Jahre im Herbst erscheinenden Bericht der FRB «Rassistische Diskriminierung in der Schweiz» erfasst.	
	Lücke 2015 und 2016	Da 2015 und 2016 die Meldungen zu Art. 261 ^{bis} StGB (Antirassismus-Strafnorm) und Art. 259 StGB (Öffentliche Aufforderung zu Verbrechen oder zur Gewalttätigkeit) zusammengefasst wurden, können diese Daten nicht für ein Rassism monitoring genutzt werden.



Berichte zur inneren Sicherheit der Schweiz des NDB	<p>Unter dem Titel «Sicherheit Schweiz» veröffentlicht der Nachrichtendienst des Bundes (NDB) eine umfassende Bedrohungsbeurteilung, u.a. auch bezüglich Extremismus.</p> <p>Der NDB kann sich grundsätzlich nur mit Neonazis, Holocaustleugnern/-innen, Rassisten/-innen oder Bezüglern/-innen von Propagandamaterial befassen, wenn ein konkreter Gewaltbezug (inklusive Aufruf zur Gewalt) besteht oder es sich um bekannte Exponenten/-innen einer Organisation handelt, die in der vom VBS geführten vertraulichen Beobachtungsliste aufgeführt ist.</p>
	<p>Der Bericht erscheint seit 2008 jährlich jeweils im Februar/März (von 1999 bis 2008 erschien ein thematisch ähnlicher Bericht des fedpol unter dem Titel «Bericht innere Sicherheit der Schweiz»).</p>



<p>Auswertungsberichte «Rassismuvorfälle aus der Beratungspraxis» des Beratungsnetzes für Rassismuspfer</p>	<p>Die Jahresberichte des Beratungsnetzes erfassen die Fälle der angeschlossenen Stellen. Von jedem Fall werden die auf Wahrnehmungen, Erfahrungen und Einschätzungen der betroffenen Menschen und der beratenden Fachpersonen beruhenden Fallerzählungen in analytische Merkmale von Diskriminierungsfällen übersetzt.</p>	
	<p>Regionalisierungsgrad: national.</p>	
	<p>Die Jahresberichte werden seit 2008 jährlich jeweils im April veröffentlicht.</p>	
	<p>Nebst Analysen und exemplarischen Fallbeispielen werden die Fälle dargestellt nach:</p>	
	<p>Beschreibung der Diskriminierungsvorfälle</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensbereich - Art der Diskriminierung - Feindbild/Zielgruppe/Ideologie - allfällige Mehrfachdiskriminierung
	<p>Angaben zu den betroffenen Personen</p>	<p>Herkunft, Nationalität, Rechtsstatus, Alter, Geschlecht</p>



«Chronologie Rassismus in der Schweiz» der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus (GRA)	<p>Erfasst alle öffentlich bekannten Vorfälle, die auf rassistische, fremdenfeindliche und/oder rechtsextreme Motive zurückgeführt werden können. Zudem erfasst sie öffentliche Äusserungen, die als offensichtlich rassistisch angesehen werden, auch wenn sie nicht unter den Geltungsbereich der Antirassismus-Strafnorm (Art. 261^{bis} StGB) fallen. Erfasst werden auch rechtsextreme Aufmärsche, Auftritte oder Zusammenkünfte, da Rassismus als Kernelement jeglicher Form von Rechtsextremismus gilt.</p> <p>Private Meldungen zu Vorfällen im Internet und in den sozialen Medien werden separat erfasst und qualitativ ausgewertet.</p>
	Die Chronologie wird seit 1992 auf dem Internet monatlich aktualisiert.



Antisemitismusbericht des Schweizerischen israelitischen Gemeindebund (SIG) und der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus (GRA)	<p>Im Antisemitismusbericht werden sowohl öffentlich bekannte Vorfälle von Antisemitismus als auch Vorfälle, die dem SIG gemeldet werden sowie die Daten zu antisemitischen Vorfällen der GRA erfasst.</p> <p>Internetvorfälle werden seit Berichtsjahr 2018 ebenfalls erfasst und ausgewertet.</p> <p>Bis ins Jahr 2010 sammelte die Meldestelle Ereignisse der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz, seit 2011 ausschliesslich jene der Deutschschweiz.</p>
	Der Bericht erscheint seit 2008 jährlich jeweils im Frühjahr.



Antisemitismusbericht der « Coordination ro- mande contre l'antisémi- tisme et la diffamation » (CICAD)	Die CICAD sammelt und analysiert die Aussagen von Opfern und Zeugen/-innen antisemitischer Vorfälle sowie antisemitische Dokumente und Texte in der französischen Schweiz. Dabei geht CICAD pro-aktiv vor und registriert selbst recherchierte Fälle vor allem im Internet.
	Der Bericht erscheint seit 2008 jährlich jeweils Anfang Februar.



Entscheidungsbank der Unabhängigen Be- schwerdeinstanz für Ra- dio und Fernsehen (UBI)	<p>Als gerichtsähnliche Instanz beurteilt die UBI Beschwerden gegen Radio- und Fernsehsendungen schweizerischer Veranstalter und gegen das übrige publizistische Angebot der SRG. Sie behandelt die Fälle, welche die Ombudsstelle SRF (ehemals DRS) als Vorinstanz als berechtigt beurteilt. Beide Instanzen stützen sich auf das Bundesgesetz vom 24. März 2006 über Radio und Fernsehen (RTVG; SR 784.40).</p> <p>Für die Bekämpfung von rassistischer Diskriminierung und Rassismus relevant ist die Rechtsprechung der UBI zum Vielfaltsgesetz (Art. 4 Abs. 4 RTVG), zum Schutz der Menschenwürde und zum Diskriminierungsverbot (Art. 4 Abs. 1 RTVG).</p>
	Die Datenbank der UBI führt alle Entscheide seit 1996 auf.



BFS – Schweizerische Gesundheitsbefragung (SGB)	Die Schweizerische Gesundheitsbefragung liefert seit 1992 Informationen über den Gesundheitszustand der Bevölkerung (ab 15 Jahren) und dessen Bestimmungsfaktoren, über Krankheitsfolgen, über die Inanspruchnahme des Gesundheitswesens und über die Versicherungsverhältnisse.		
	Für den Bereich der rassistischen Diskriminierung besonders relevant sind die Daten zu erlebter Diskriminierung. Zudem liefern die Fragen Informationen zu Unterschieden zwischen Schweizern/-innen und Ausländern/-innen bezüglich Gesundheit und Inanspruchnahme des Gesundheitsangebots.		
	Die Daten können nach Kanton nur in den Kantonen abgefragt werden, die ihre Stichprobe erhöht haben..		
	<table border="1"><tr><td data-bbox="598 931 997 1344">Diskriminierung bei der Arbeit in den letzten 12 Monaten</td><td data-bbox="997 931 1391 1344"><ul style="list-style-type: none">- Benachteiligung aufgrund der Nationalität- Einschüchterung, Belästigung, Mobbing (Unterschied Schweizer/innen – Ausländer/innen)- Verbale Gewalt (Unterschied Schweizer/innen – Ausländer/innen)- Drohung, Erniedrigung (Unterschied Schweizer/innen – Ausländer/innen)</td></tr></table>	Diskriminierung bei der Arbeit in den letzten 12 Monaten	<ul style="list-style-type: none">- Benachteiligung aufgrund der Nationalität- Einschüchterung, Belästigung, Mobbing (Unterschied Schweizer/innen – Ausländer/innen)- Verbale Gewalt (Unterschied Schweizer/innen – Ausländer/innen)- Drohung, Erniedrigung (Unterschied Schweizer/innen – Ausländer/innen)
Diskriminierung bei der Arbeit in den letzten 12 Monaten	<ul style="list-style-type: none">- Benachteiligung aufgrund der Nationalität- Einschüchterung, Belästigung, Mobbing (Unterschied Schweizer/innen – Ausländer/innen)- Verbale Gewalt (Unterschied Schweizer/innen – Ausländer/innen)- Drohung, Erniedrigung (Unterschied Schweizer/innen – Ausländer/innen)		



BFS - Integrationsindikatoren	<p>Die insgesamt 68 Integrationsindikatoren betreffen die Themen Bildung, Familie und Demografie, Sprache, Wohnen, Arbeitsmarkt, Politik, Gesundheit, Sozialhilfe und Armut, Kriminalität, Rassismus, Diskriminierung und Sicherheit, Kultur, Religion und Medien.</p> <p>Die Wahl der Bereiche beruht auf den gesetzlichen Grundlagen (insbesondere Ausländergesetz und Integrationsverordnung), dem Bericht des Bundesrates zur Weiterentwicklung der Integrationspolitik vom 5. März 2010, auf internationalen und nationalen Studien sowie auf den Empfehlungen von Eurostat und der UNO.</p>	
	<p>Die Ergebnisse zu den Integrationsindikatoren werden seit Dezember 2012 veröffentlicht und laufend aktualisiert.</p>	
	<p>Indikator zum Vorliegen von rassistischen Diskriminierungserfahrungen</p>	<p>Der subjektive Indikator gibt Auskunft über das Ausmass rassistischer Diskriminierungserfahrungen auf der Grundlage von körperlichen Eigenschaften, ethnischer Herkunft, religiöser Herkunft oder Nationalität. Er stützt sich auf die Resultate der Umfrage «Zusammenleben in der Schweiz» ab.</p>



<p>BFS - Erhebung «Schweizerische Ar- beitskräfteerhebung» (SAKE), Modul Migration</p>	<p>Die SAKE erhebt die Erwerbsstruktur und das Erwerbsverhalten der ständigen Wohnbevölkerung in der Schweiz.</p> <p>Das Modul «Migration» liefert Daten rund um Kontext und Geschichte der Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund.</p> <p>In Verbindung mit dem Standardfragebogen der SAKE erlaubt dies Aussagen zum Zugang zum Arbeitsmarkt und Bildungssystem bzw. zur strukturellen Integration in die schweizerische Gesellschaft.</p>	
	<p>Das Modul wird seit 1998 ca. alle 3 – 5 Jahre in die SAKE integriert.</p>	
	<p>Die Kantone haben die Möglichkeit, mittels Finanzierung einer Aufstockung der Stichprobe kantonale Daten zu erhalten. Die Aufstockung muss die ganze SAKE-Erhebung umfassen und in mindestens 3 aufeinanderfolgenden Jahren erfolgen.</p>	
	<p>Die Themen in Zusammenhang mit rassistischer Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt werden nicht eigens publiziert, können aber beim BFS bezogen werden und werden soweit möglich und sinnvoll in den alle zwei Jahre erscheinenden Bericht der FRB «Rassistische Diskriminierung in der Schweiz» aufgenommen:</p>	
	<p>Erlebte Hindernisse aufgrund von Herkunft, Religion oder sozialem Hintergrund</p>	<p>Erfasste Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitswelt/Stellensuche - Arbeitswelt/Suche nach einer den Fähigkeiten angepassten Stelle